

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ralf Niedmers (CDU) vom 27.05.2020

Betr.: Öffnung und Nutzung der Schul- bzw. Außenschulsportanlagen für Sportvereine in Hamburg – Finanzierung dauerhaft sichern

Einleitung für die Fragen:

In der Drs. 22/251 berichtet der Senat über das Pilotprojekt zur Ausweitung der Mitbenutzung von Schulsporthallen für Sportvereine. Darin schließt Staatsrat Christoph Holstein die Nutzung der Schulsporthallen für Sportvereine jedoch aus Kostengründen aus. Da es eine recht große Anzahl von Schulsportanlagen und Außenschulsportanlagen gibt, die auf der „Active City Map“ des Geoportals Hamburg als Steckbrief abrufbar sind, wäre eine Sicherstellung der Finanzierung zur Ausweitung der Mitbenutzung für Sportvereine zu begrüßen. Nach der Lektüre der Drs. 22/251 ergeben sich jedoch Fragen hinsichtlich der dort angegebenen Kosten.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- Frage 1:** *In der Drs. 22/251 werden per Hochrechnung für die Nutzung der Schulsporthallen in den Sommerferien Kosten von 9.772,54 Euro für die Reinigung pro Woche und 21.173,83 Euro für die Betriebskosten pro Woche angegeben. Wie will der Senat die haushaltsrechtliche Absicherung dieser Kosten dauerhaft sicherstellen?*
- Frage 2:** *In der Drs. 22/251 werden bei der Ausweitung der Nutzungsdauer nach 22 Uhr um eine Stunde pro Tag zusätzliche Kosten von 630.410,14 Euro pro Jahr genannt. Wie will der Senat die haushaltsrechtliche Absicherung dieser Kosten dauerhaft sicherstellen?*
- Frage 3:** *In der Drs. 22/251 werden bei den Kosten für die zusätzliche Reinigung an den Wochenenden 631.179,20 Euro pro Jahr genannt. Wie will der Senat die haushaltsrechtliche Absicherung dieser Kosten dauerhaft sicherstellen?*